

Beschreibung eines Beratungsprojektes (beispielhaft)

1. Projektthema

Beratung zur Umstellung auf Ökologischen Landbau

2. Projektziel

Die Umstellungsberatung verfolgt folgende Zielsetzung:

- Analyse der wichtigen betrieblichen Eckdaten und Erfolgsfaktoren bei einer Umstellung auf ökologischen Landbau unter Einbeziehung aller wichtigen Menschen des Betriebes, bzw. der gesamten Familien-Arbeitskräfte
- Klärung, ob und unter welchen Umständen die Umstellung von konventionellem auf ökologischen Landbau rentabel ist
- Erarbeitung einer fundierten Entscheidungsgrundlage, die den Unternehmer unterstützt, Fehlentscheidungen zu vermeiden
- Verbesserung der Erfolgsaussichten bei einer bevorstehenden Umstellung auf ökologischen Landbau durch verbessertes Management-Know-how
- Fachliche Unterstützung während der Umstellungszeit zur Vermeidung häufig wiederkehrender Fehler.

Die Beratung dient der Orientierung im Hinblick auf eine mögliche Umstellung des Unternehmens auf ökologischen Landbau. Der Beratungsinhalt kann sich auf alle betrieblichen Anforderungen, die mit einer Umstellung auf ökologischen Landbau verbunden sind, beziehen.

In der Beratung wird über die Prinzipien des ökologischen Landbaus, über die Verordnung des Rates (EWG) Nr. 2092/91 vom 24. Juni 1991 über den ökologischen Landbau und die entsprechende Kennzeichnung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse und Lebensmittel (ABl. Nr. L 198 vom 22.07.1991, S.1) und die privatrechtlichen Standards, sowie über die für die Umstellung erforderlichen Anpassungen informiert. Es wird geklärt, ob und auf welche Weise die Umstellung auf ökologischen Landbau zu einer tragfähigen Existenz führen kann. Unternehmerische Entscheidungen werden vorbereitet.

Für die Umsetzung der Entscheidung werden konkrete Umstellungspläne entwickelt, sowie Anleitungen zur Umsetzung in die betriebliche Praxis gegeben.

3. Laufzeit mit Beginn und Ende der Maßnahme

- Beginn am 01.01....., Ende am: ... (da es sich um verschiedene Betriebe handelt, ist das Ende bei diesem speziellen Angebot unbefristet).
Das Beratungsprojekt beginnt mit einem Auftragsklärungsgespräch. Vor/Nach dem Aufklärungsgespräch wird der Beratervertrag geschlossen. Hier werden nach Klärung des Interesses an einer Umstellungsberatung die individuellen Ziele der Beratung, der inhaltliche und zeitliche Ablauf der Beratungsmaßnahmen zwischen Berater und Kunde festgehalten. Zusätzlich wird geklärt, ob neben dem Umstellungsberater Spezialisten hinzugezogen werden müssen (z.B. für eine Umbauplanung eines Stallgebäudes oder einer speziellen Fruchtfolgeplanung für einen Gemüsebetrieb). Am Ende des Auftragsklärungsgesprächs wird der erste Betriebsbesuch vereinbart.
 - Nach ca. 1 – 4 Wochen: Erster Betriebsbesuch mit folgenden Inhalten:
 - Betriebs-Check Umstellung (Ausgangslage; Günstige und ungünstige Voraussetzungen zur Anpassung an die Richtlinien; Vermarktung und Umstellungszeiten; Betriebswirtschaftliche Gegenüberstellung Vor/Nach einer Umstellung; Klärung der Umstände einer positiv verlaufenden Umstellung/einer negativ verlaufenden Umstellung; Analyse Produktionstechnik)
 - Zielplanung Umstellung: Beschreibung der Ziele, größten Hürden und Chancen
 - Maßnahmen: Beschreibung der anstehenden Maßnahmen (z.B. detaillierte Stallumbauplanung; Abklärung der Milchvermarktung; Zusammenstellung fehlender Fakten für eine ausführliche Planungsrechnung; hinzuziehen eines Spezialisten)
 - An dieser Stelle ist auch ein Abbruch der Beratung möglich, wenn der Betriebscheck bereits Klarheit liefert, dass eine Umstellung auf Ökologischen Landbau aus unternehmerischer Sicht nicht anzuraten ist.
 - Verläuft das Beratungsprojekt weiter, so werden in der Regel in mehreren aufeinander folgenden Betriebsbesuchen, bzw. Telefonberatungen eine Entscheidungsgrundlage und anschließend ein Umstellungsplan erarbeitet. Neben dem Umstellungsplan werden schriftliche Hilfen und Empfehlungen zur Umsetzung des Umstellungsplanes erarbeitet (z.B. Fütterungspläne, Fruchtfolgepläne, u. a....)
-

- Das Beratungsprojekt endet mit der vollständigen Anerkennung des Betriebes nach der VO (EWG) 2092/91, also mit dem Abschluss einer erfolgreichen Umstellung.
- Der Zeitraum von Auftragsklärung bis zum erfolgreichen Abschluss der Umstellung kann bis zu 24 Monaten betragen.

4. Beratungsumfang in Beraterstunden

Der Beratungsumfang einer Umstellungsberatung lässt sich wie folgt aufgliedern:

Maßnahme	Medium	Dauer
Auftragsklärung und Planung des Projektes	Telefonisch	1 Stunde
Betriebs-Check	Betriebsbesuch	3 Stunden
Nachbereitung Betriebs-Check und Planungsrechnungen	Beraterbüro	Je nach Komplexität: Ca. 2 – 8 Stunden
2. Betriebsbesuch: Entscheidungsfindung	Betriebsbesuch	2 Stunden
3. Betriebsbesuch	Detaillierter Umstellungsplan; Umsetzungshilfen	3 Stunden
Vor/Nachbereitung Umstellungsplan	Beraterbüro	Je nach Komplexität: Ca. 1 – 4 Stunden
2 – 4 Betriebsbesuche während der Anbausaison in der Umstellungszeit	Betriebsbesuche	Pro Besuch ca. 2 Stunden

Gesamtanzahl der Beraterstunden je nach Komplexität: 16 Stunden – 30 Stunden

5. Kosten der Beratungsleistungen

Jede Beratungsstunde wird mit bis zu 60,- € (MWSt. nicht förderfähig) angesetzt. Darin sind die Nebenkosten (Fahrtkostenpauschale, Büromaterial. etc.) enthalten.

Beispielsrechnung:

Bei 16 Stunden

16 x 60 €/h = 960 € **Gesamtsumme = 960 €**

Bei 30 Stunden

30 x 60 €/h = 1.800 € **Gesamtsumme = 1.800 €**

Die Kostenspanne des Beratungsprojektes beträgt folglich 960 € bis 1.800 €.

6. Kennzahlen zur Beratungswirkung

Die Beratungswirkung wird mit der Anzahl von Betrieben, die sich zu einer Umstellung auf Ökologischen Landbau entscheiden, gemessen (umgestellte Betriebe/ beratene Betriebe). zusätzlich ist darüber zu berichten, wie viele Hektar die vorgenannten Betriebe bewirtschaften und wo die Betriebsschwerpunkte liegen (Betriebsklassifizierung nach EU-Standard).

7. Kennzahlen zum Beratungsergebnis

a) einzelbetriebliche Wirkung

Das Beratungsergebnis wird mit folgenden Kennzahlen gemessen:

- Verbesserung der Wirtschaftlichkeit nach der Umstellung (geplante Gewinnveränderung in Euro)
- Biovermarktung nach der Umstellung in Prozent (Anteil Bioware an der Marktleistung in Euro)
-

b) agrarstrukturelle Wirkung

- Anteil der ökologischen Produktion an der Gesamtproduktion des Landes (ha/LF)
 - Vergleich der Gewinnentwicklung ökologisch wirtschaftender Betriebe im Vergleich zu konventionellen Betrieben in Rheinland-Pfalz (Gewinn in Euro je ha, AK und Unternehmen).
-